

Hessen

Frische Luft für Windenergie

[07.02.2022] Das Land Hessen hat die Voraussetzung für den bedarfsgerechten Ausbau der Windenergie geschaffen. 1,9 Prozent der Landesfläche sind nun für Windräder reserviert.

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gibt bekannt, dass das Land Hessen den Weg für den bedarfsgerechten Ausbau der Windenergie freigemacht hat. Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert hierzu: „Die erforderlichen Vorrangflächen sind ausgewiesen und wir haben klare und praktikable Regeln für den Schutz von Mensch und Natur. Konfliktpotenziale sind damit minimiert. Nun ist der Bund an der Reihe, seinen Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen zu leisten. Ich bin zuversichtlich, dass wir dann schnell wieder an die hohen Steigerungsraten früherer Jahre anknüpfen können und Hessen bis zum Jahr 2045 unabhängig von fossilen und atomaren Quellen sein wird.“

Al-Wazir wies darauf hin, dass Hessen 1,9 Prozent der Landesfläche für Windräder reserviert und mit annähernd zwei Prozent als einziges Bundesland neben Schleswig-Holstein die Vorgabe des Bundes bereits erfüllt habe: „Wir haben aber auch die nötigen Verwaltungsvorschriften erlassen, damit die Genehmigungsbehörden einen klugen Ausgleich zwischen dem Ziel einer sicheren Energieversorgung und dem Schutz von Mensch und Natur treffen können. Für Siedlungsgebiete gilt ein Mindestabstand von 1.000 Metern und Schwerpunktorkommen windenergiesensibler Arten sind für Vorranggebiete tabu. Viel von dem, was die neue Bundesregierung sich vorgenommen hat, haben wir in Hessen bereits umgesetzt.“ Wie der Minister erläuterte, tragen Wind, Sonne und andere erneuerbare Energiearten bereits mehr als die Hälfte zur hessischen Stromerzeugung bei. 2020 erreichten sie einen Anteil von 56 Prozent der Bruttoproduktion: „Das ist eine Verdoppelung seit Ende 2012. Wir erzeugen Strom immer nachhaltiger, umwelt- und klimafreundlicher. Das ist eine Voraussetzung für die Transformation unserer Wirtschaft in eine Produktionsweise, in der wir unseren Wohlstand erarbeiten werden, ohne die natürlichen Ressourcen unseres Planeten zu überlasten.“

Für dringend halte Al-Wazir die vom Bund versprochenen rechtlichen Klarstellungen, um das große öffentliche Interesse am Ausbau der Windkraft zu unterstreichen. Ebenso bedürfe es einer Beschleunigung der Genehmigungsverfahren.

(th)

Stichwörter: Politik, Hessen, Windenergie